



750 Ausbildungsplätze gegen Lehrstellenmangel

DEICHMANN stockt Lehrstellenzahl 2006 erneut auf

Förderpreis für besonders benachteiligte Jugendliche

DEICHMANN bietet zum 1. September 2006 in Deutschland 750 Lehr- und Ausbildungsstellen für das erste Ausbildungsjahr an. Das sind 165 mehr als 2005. Damit hat das Unternehmen die Ausbildungsanstrengungen gegenüber den Vorjahren weiter gesteigert. Der Marktführer im deutschen Schuheinzelhandel stellt insgesamt 1.700 Ausbildungsplätze über alle Lehrjahre zur Verfügung. Diese Bilanz zog das Unternehmen in Essen, nachdem ein Großteil der Einstellungen für das aktuelle Ausbildungsjahr durchgeführt worden ist. Auch 2005 hatte es schon eine Aufstockung um 150 Stellen gegenüber 2004 gegeben. In Deutschland beschäftigt DEICHMANN rund 13.000 Mitarbeiter in 1.000 Filialen sowie in der Verwaltung und den Logistikzentren.

Essen, 22. Juni 2006. „Wir sind als Unternehmen in den letzten Jahren sehr erfolgreich gewesen. Wir freuen uns, dass wir das auch in Form einer Steigerung der Arbeits- und Ausbildungsplätze umsetzen können“, begründete der Vorsitzende der DEICHMANN-Geschäftsführung, Heinrich Deichmann, die verstärkten Ausbildungsaktivitäten. „Nach unserer Erfahrung sind ohne solide Ausbildung im Einzelhandel kein guter Service und keine solide Personalentwicklung möglich“, so Deichmann weiter. „Aber auch angesichts



der schwierigen Lage auf dem Ausbildungssektor bilden wir seit Jahren über den eigenen Bedarf aus, um jungen Leuten eine Startchance zu geben."

In den Filialen werden die jungen Frauen und Männer in zwei Jahren zur Verkäuferin bzw. zum Verkäufer oder in drei Jahren zur Kauffrau bzw. zum Kaufmann im Einzelhandel mit IHK-Abschluss ausgebildet. Darüber hinaus gibt es spezielle Ausbildungsprogramme für Abiturienten, die zu den Abschlüssen Handelsassistent/in bzw. Handelsfachwirt/in und Diplom-Betriebswirt/in (Berufsakademie) führen.

Ist der Mitarbeiter besonders interessiert und motiviert, kann auch eine Ausbildung als Verkaufsstellenassistent oder -assistentin erfolgen. In der Essener Verwaltung wird in den Berufen Bürokauffrau bzw. Bürokaufmann und Fachinformatiker ausgebildet.

Bei entsprechender Eignung können sich die Nachwuchskräfte vor allem im Verkauf weiterentwickeln und größere Verantwortungsbereiche übernehmen.

Förderpreis zeichnet andere Unternehmen aus

Über die eigenen Ausbildungsanstrengungen hinaus hat das Unternehmen 2005 einen Förderpreis ins Leben gerufen, der vor allem benachteiligte Jugendliche beim Berufsstart im Blick hat. Mit insgesamt 80.000 Euro belohnt DEICHMANN mittelständische Unternehmen und öffentliche Einrichtungen, die jungen Menschen mit Behinderung, ohne Schulabschluss oder mit Migrationshintergrund einen Arbeits- oder



Ausbildungsplatz bieten. „200 engagierte Arbeitgeber aus dem privaten und öffentlichen Bereich haben sich dieses Jahr um unseren Förderpreis beworben. Es ist beeindruckend, mit wie viel persönlichem Engagement in den Projekten versucht wird, jungen Menschen mit Handicaps eine Startchance zu geben“, berichtete der Initiator Heinrich Deichmann. Dies sei in unserer leistungsorientierten Gesellschaft ein wichtiges Signal.

Zurzeit wählt der Unternehmer zusammen mit Experten aus Wirtschaft und Politik die zehn besten Projekte aus den Bewerbungen aus. Für die Jurymitglieder Prof. Dr. Armin Falk, Forschungsdirektor des Instituts zur Zukunft der Arbeit (IZA), den Wirtschaftsjournalisten Michael Jungblut sowie einen hochrangigen Vertreter des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sind Kriterien wie Langfristigkeit, Innovationskraft und persönliches Engagement des Arbeitgebers entscheidend.

Der DEICHMANN-Förderpreis gegen Jugendarbeitslosigkeit steht unter der Schirmherrschaft des ehemaligen Bundespräsidenten Roman Herzog, der Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen und der Fernsehjournalistin Sabine Christiansen.

Am 23. Oktober 2006 wird die Jury in Düsseldorf die zehn bundesweiten Sieger öffentlich auszeichnen.

Die DEICHMANN-Gruppe setzte 2005 weltweit (inklusive USA) rund 2,5 Mrd. Euro um und verkaufte in 2.066 Filialen mit rund 24.000 Mitarbeitern über 100 Millionen Paar Schu-



he. Damit ist das Unternehmen in Deutschland und Europa der Branchenführer im Schuheinzelhandel.

Pressekontakt:

Heinrich Deichmann-Schuhe GmbH & Co. KG, Unternehmenskommunikation, Ulrich Effing, Tel.: 0201/8676-960, ulrich_effing@deichmann.com

Wettbewerbsbüro DEICHMANN-Förderpreis:

P.U.N.K.T. PR GmbH, Theodorstr. 41a, 22761 Hamburg, Tel.: 040/85 37 600, E-Mail: info@punkt-pr.de